

Ich will erheben deinen Ruhm

Psalm 145

Melchior Vulpius 1612

1. Ich will er - he - ben dei - nen Ruhm,
 2. Die Wer - ke dein sehr lög - lich sind,
 3. Den Hun - ger du auf Er - den stillst,
 4. Es soll des Her - ren Lob mein Mund,

1-4. Hal - le - lu -

1. Er - stan - den ist der hei - lig Christ
2. Der nun den Tod er - lit - ten hat
3. In die - ser ö - ster - li - chen Zeit

1. Ich will er - he - ben dei
 2. Die Wer - ke dein sehr lög
 3. Den Hun - ger du auf je.
 4. Es soll des Her - re sein

1. Er - stan - den h. Christ,
2. Der nun den 'it an hat,
3. In die - ser - chen Zeit,

ja, Hal - le - lu

und mein Ei - gen - tum,
 Kind und Kin - des - kind,
 mit Wohl - tat du er - füllst
 - men jetzt und al - le Stund,

1. der al - ler Welt ein Trö - ster ist,
2. für al - le uns - re Mis - se - tat,
3. sei Gott ge - lobt in E - wig - keit,

Hal - le - lu - ja,

Kö - nig
 ren
 mit
 en

3. sei G. ge

Hal - le - - lu - ja,

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -

Hal - le - - lu - ja,

Hal - le - - lu - ja,

Hal - le - -

1. und _____ mein Ei - gen - tum,
 2. Kind _____ und Kin - des - kind,
 3. Wohl - - tat du er - füllst,
 4. jetzt _____ und al - le Stund,

1. Welt _____ ein Trö - ster ist,
 2. uns - - re Mis - se - tat,
 3. lobt _____ in E - wig - keit,

ja, Hal - le - lu - ja, ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Der doppelchörige Satz ist von Vulpius zum Osterlied
 „Erstanden ist der heilig Christ“
 geschrieben, von dem drei Strophen kursiv unterlegt sind.
 Den oberen Text zu Psalm 145 verfaßte Emil Kübler.

